



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



Antragsverfahren 2026: Hinweise zu Ökoregelungen und AUKM



www.AGRARUMWELT.rlp.de



Änderungen Ökoregelungen 2026 – ÖR 1a



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

- Zusätzlich auch für Betriebe zu beantragen mit mind. einer...
 - förderfähigen bestockten Rebfläche ODER
 - einer Fläche mit Wiederbepflanzungsgenehmigung
- Es gilt dann die 1 ha –Regel
- Auch wenn AF <10 ha
- Wichtig: Die für die ÖR1a können nur vollständig gerodete Rebflächen beantragt werden mit Entfernung...
 - aller oberirdischen Teile
 - Unterstützungseinrichtungen
 - Wurzeln
- Keine abweichende Mindestschlaggröße für Rebflächen in der ÖR 1a (1.000 m²/ vgl. Mindestschlaggröße RLP 300 m²)

Änderungen Ökoregelungen 2026 – ÖR 1d



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

- 0,3 ha Regelung entfällt
- Regelung ganzer Schlag bis 0,3 ha entfällt ebenso
- Anpassung Prämiensätze:
 - Stufe 1 1.000 € (900 €)
 - Stufe 2 450 € (400 €)
- Daher gilt für Anwendung der ÖR1d:
 - Mind. 1 % des DGL zu beantragen
 - Nettobruchfläche mind. 0,1 ha bzw. 0,3 ha
 - Max. 20 % eines Schlages
 - Abgrenzung im FNN
 - Landw. Tätigkeit auf Grünland ab 01.09. Mahd mit Abfuhr und/oder Beweidung
 - Reines Mulchen nach wie vor NICHT zulässig
 - Stufenmodell der Prämien bzw. 1 ha-Regelung

Altgrasstreifen über ÖR 1d und VN Grünland



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

	ÖR 1d	VN Grünland Zusatzmodul Ein- und überjährige Brachestrukturen
Mindestgröße	1.000 m ²	Keine (Breite mind. 5 auf überwiegender Länge)
Maximaler Umfang je Schlag	20 %	Ca. 10 % (in Abstimmung mit VN-Beratung)
Nutzung	Mahd mit Abfuhr/ Beweidung	Mahd mit Abfuhr/ Beweidung (Mulchen in Abstimmung mit VN – Beratung möglich)
Abgrenzung in ...	FNN	Örtlichkeit (Auspflocken)
Prämienhöhe	1 % bzw. 1 ha = 1.000 €/ha >1-2% = 450 €/ha >2 – 6 % = 200 €/ha (Nettobrachfläche)	+ 140 €/ha (Gesamtschlag!!!)

Teilnahmevoraussetzung in AUKM (GAP-SP)



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

ALG-Mindestgröße

8 ha LF
(AF/DGL)

2,0 ha
Rebfläche

2,2 ha
Dauerkulturen

ÖWW

VNA Mehrjährige Brache

SaBa

VNA Extensivgetreide

VK

Alle anderen AUKM auch durch
Privatleute beantragbar unter
Beachtung der
Mindestauszahlungsbeträge

EGB

(mind. 10 ha DGL !)

UAG

APV



Teilnahmevoraussetzung in AUKM (GAP-SP)

Mindestauszahlungsbeträge je Vertrag

200 €

100 €

ÖWW

VNA Mehrjährige Brache

VK

VNA Extensivgetreide

EGB

VNG MW/GA

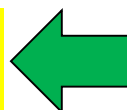
UAG

VN GUAA

APV

VN Weinberg

100 € gelten für
Kombination
VNG + VN SOPN



VN SOPN

SaBa



DGL-Umwandlung in der ÖR4

- Bei Teilnahme an ÖR4 ist keinerlei DGL-Umwandlung zulässig
- Gilt grundsätzlich für alle Arten der DGL-Umwandlung:
 - Genehmigungspflichtige Umwandlung Alt- DGL (vor 01.01.2015) mit Ersatzfläche
 - Genehmigungspflichtige Umwandlung DGL ohne Ersatzfläche (2015 - 2021)
 - Anzeigepflichtige Umwandlung DGL nach (nach 01.01.2021 entstanden)
- Ausnahme: Bagatellregelung 500 m² je Antragsteller und Jahr
- Fazit: Wirtschaftlichen Nutzen der Umwandlung abwägen





Verfügungsberechtigungen in ÖR und GAP-SP

- Verfügungsberechtigungen werden im Falle einer Vor-Ort-Kontrolle (VOK) stichprobenartig geprüft
- Verfügungsberechtigungen können sein...
 - Pachtvertrag
 - Quittung über gezahlte Pacht (mit Angabe Flurstück!)
 - Kontoauszug mit gezahlter Pacht (mit Angabe Flurstück!)
 - Schriftliche Verfügungsberechtigung (Formular ADD nutzen!)
 - Bei Erbengemeinschaften reicht Bestätigung eines Erben!
- ÖR: bis 10 Schläge = 5 VB/ >10 5 % der Flurstücke, mind. Jedoch 5
- AUKM: 5 je Betrieb und Kontrolle, bei Anfangsverdacht gezielte Kontrolle von Programmflächen

Verfügungsberechtigungen in ÖR und GAP-SP



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

Nachweis der Verfügungsberechtigung über landwirtschaftliche Flächen

-Zur Vorlage bei der Unteren Landwirtschaftsbehörde-
(Nachweis i. S. d. § 5 Absatz 5 der GAP InVeKoS-Verordnung)

Kreisverwaltung

Eingangsstempel Kreisverwaltung

I. Angaben zum/zur Unternehmen / Nutzer*in

Unternehmensnummer (soweit vorhanden)

276 07

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

II. Angaben zum/zur Eigentümer*in / Verpächter*in

Unternehmensnummer (soweit vorhanden)

276 07

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Verfügungsberechtigungen in ÖR und GAP-SP



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Hiermit wird bestätigt, dass die auf Seite 2 aufgeführten landwirtschaftlichen Flächen dem/der Unternehmer*in/
Nutzer*in zur landwirtschaftlichen Nutzung (auch im Tausch) zur Verfügung stehen.

Datum

Unterschrift Eigentümer*in / Verpächter*in

III. Angaben zur Laufzeit

Die Nutzungsberechtigung gilt

befristet bis

unbefristet

IV. Angaben zum Pachtvertrag

Es wurde ein Pachtvertrag geschlossen:

mündlich

schriftlich

kein Pachtvertrag

Verfügungsberechtigungen in ÖR und GAP-SP



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

VI. Rechtsgrundlage:

§ 5 Absatz 5 der Verordnung zur Durchführung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (GAPInVeKoS-Verordnung) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft v. 19.12.2022

- (5) Sofern eine landwirtschaftliche Parzelle erstmalig in das System zur Identifizierung landwirtschaftlicher Parzellen aufgenommen werden soll und erstmalig beantragt wird oder nach drei Jahren Unterbrechung erneut beantragt wird, hat der betreffende Betriebsinhaber mit dem Sammelantrag seine Verfügungsberechtigung nachzuweisen, insbesondere durch Nachweise über Eigentum, Tausch oder Pacht. Ausgenommen hiervon sind landwirtschaftliche Parzellen, die lediglich im Rahmen von Maßnahmen nach dem Flurbereinigungsgesetz neu zugeteilt wurden.



Sonstige Nutzungen in GAP-SP

Auf den Vertragsflächen dürfen keine sonstigen Flächennutzungen, wie z.B. Mieten, Dung- oder Kompostlager durchgeführt werden. Auch eine Verwendung der Flächen als Wege- und Wendefläche oder allgemeiner Lagerplatz ist nicht zulässig.

- Betrifft alle Programmteile mit Bezug auf Einzelfläche!
- Immer in den Grundsätzen unter „sonstige Vorgaben“ zu finden!
- Konkret in: SaBa, UAG; Talauen Südpfalz, VN Grünland MW + GA, VN Kennarten, VN GUAA, VN Acker, VN Weinberg, VN Streuobst



Sonstige Nutzungen in GAP-SP

**Keine Mieten und
Dunglager**

Auch nicht auf DGL als
KTA 994 bzw. AF 996





Sonstige Nutzungen in GAP-SP

**Keine allgemeinen
Lagerflächen!**

Auch nicht auf DGL als
KTA 994 bzw. AF KTA 996





Sonstige Nutzungen in GAP-SP

Keine Wegenutzung auf der Fläche!





Sonstige Nutzungen in GAP-SP

Keine sonstigen Nutzungen!





Sonstige Nutzungen in GAP-SP



„Lagerfläche“ auf VNG?



Dokumentation in AUKM

- Wenn notwendig ist dies immer in den Grundsätzen explizit genannt!
- Vorlagen und Muster sind immer Bestandteil der Grundsätze

5. Aufzeichnungspflicht

Die auf den Einzelflächen (vgl. Pkt. 2) vorgenommenen Maßnahmen sind chronologisch und unverzüglich gemäß der Anlage (vgl. Punkt 6.3 Aufzeichnungen Maßnahmen) zu dokumentieren.

Mit der Vertragsnaturschutzberatung vereinbarte Sonderregelungen oder die Anwendung von Zusatzmodulen, werden bei Vertragsabschluss dokumentiert und dem Bewirtschaftungsvertrag als Anlage beigefügt. Eine separate Aufzeichnungspflicht besteht nicht. Die genaue Lage der Flächen ist jährlich im e-Antrag einzuzeichnen.



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Dokumentation in AUKM

www.agrarumwelt.rlp.de

The screenshot shows the website interface for agrarumwelt.rlp.de. At the top left is the 'AGRARUMWELT' logo. At the top right is the 'Rheinland-Pfalz' logo and the text 'DIENSTLEISTUNGSZENTREN LÄNDLICHER RAUM'. Below the header is a dark red navigation bar with the following menu items: 'HOME', 'AKTUELLES', 'TERMINE', 'AGRARUMWELTPROGRAMM', 'NATURSCHUTZ', 'PROJEKTE', 'FACHINFORMATIONEN', and 'SERVICE'. A dropdown menu is open under 'AGRARUMWELTPROGRAMM', showing three options: 'Allgemein', 'Grundsätze', and 'Antragsunterlagen'. The 'Grundsätze' option is selected, and a sub-menu is visible with the item 'Grundsätze GAP-Strategieplan 2023-2027'. A green arrow points from a box at the bottom right to the 'FACHINFORMATIONEN' menu item.

Berechnungshilfen



Dokumentation in AUKM

www.agrarumwelt.rlp.de

NEU: Vertragsnaturschutz Grünland - Mähwiesen und Weiden

Stand: 21.06.2024

letzte inhaltliche Aktualisierung: Juni 2024



[VN_GMW_GAP-SP_20240617.pdf](#)



[Aufzeichnungen VN_GMW.xlsx](#)



Dokumentation in AUKM

Aufzeichnungen Maßnahmen Vertragsnaturschutz Mähwiesen und Weiden

Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)				Folgende Verfahren stehen zur Auswahl:					
Eulla EULLE Eullastraße 1 66666 Eullhausen 33605 40 20000				GM = Mähwiesen und Weiden GMZ = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul abweichende Bewirtschaftungsvorgaben GMEB = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul Einjährige Brachestrukturen GMMB = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul Mehrjährige Brachestrukturen GMZEB = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul abweichende Bewirtschaftungsv. & Einjährige Braches. GMZMB = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul abweichende Bewirtschaftungsv. & Mehrjährige Braches. GME = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung GW = Zusatzmodul Ganzjährige Weidehaltung					
Schlagnummer(n) Flächennachweis Agrarförderung	Fläche	Verfahren ¹⁾	Mahd Datum	Beweidung				Pfleßmaßnahmen	
				Zeitraum von – bis	Tierart und Alter	Anzahl Stück	Vieheinheiten RGV	Datum	Art der Pflege
1, 2, 3	2,5 ha	GM	#####					02.03.2023	abschleppen mit Wiesenhexe
7	3,2 ha	GM		01.05. - 10.07.2023	Rinder, 6 Monate bis 2 Jahre	15	9		
12	2,25 ha	GMEB	23.07.202 3 (außer Brachestru ktur)						

¹⁾ Die Abkürzung für das durchgeführte Verfahren ist einzutragen.



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

www.gqs.rlp.de

Vorauswahl Betrieb 2023

Betriebsname:

- Wirtschaftsweise
- Betrieb
- Pflanzenbau
- Tierhaltung
- Qualitätssicherungssysteme
- Öko-Regelungen
- Agrarumweltprogramme
- Ökologische Anbauverbände
- Notfallcheck
- Übersicht

AUKM - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen in Rheinland-Pfalz

- Alternative Pflanzenschutzverfahren
- Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau
- Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz
- Ökologische Wirtschaftsweisen im Unternehmen
- Saum- und Bandstrukturalien im Ackerbau
- Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
- Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen
- Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen
- Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweidbau
- Vertragsnaturschutz Acker -Extensivgetreide-
- Vertragsnaturschutz Grünland -Artenreiches Grünland-
- Vertragsnaturschutz Kennarten -Kennarten des artenreichen Grünlands-
- Vertragsnaturschutz Grünland -Umwandlung von Ackerland in artenreiches Grün-
- Vertragsnaturschutz Streuobst -Neuanlage und Pflege von Streuobst-
- Vertragsnaturschutz Weinberg -Freistellungspflege in Weinbergslagen-
- Vertragsnaturschutz Weinberg -Offenhaltungspflege in Weinbergslagen-
- Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Speichern und weiter

7. Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland

▼					
▼					
	AUKM	7.1 Allgemeine Anforderungen			<input type="checkbox"/>
		➤ alle Vorgaben zur Konditionalität und die darüber hinaus gehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Düng- und Pflanzenschutzmitteln (z. B. Nährstoffvergleich, Bodenuntersuchungen, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, regelmäßige Überprüfung von Geräten zur Pflanzenschutzmittelausbringung, Anwendung von phosphathaltigen Düngemitteln) im gesamten Unternehmen eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▼		7.2 Flächenumwandlung			<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Nutzung als Grünland in den letzten drei Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ vor Programmbeginn drei Jahre durchgehend als Ackerfläche gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		(Hinweis: wurden die o.g. Maßnahmen bereits vor der Antragstellung durchgeführt, können diese Flächen nach Begutachtung durch die Fachberatung der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum mit Genehmigung der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) anerkannt werden. In diesen Fällen entfällt die Verpflichtung zur Saat)			
▼		Saatgut/Grünlandmischung			
	AUKM	➤ standortgerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ für extensive Bewirtschaftung geeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ mind. 80 % Gräseranteil mit mind. drei ausdauernden Arten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Art mehr als 50% der Saatgutmischung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ Leguminosenanteil max. 20 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▼		Aussaart			
	AUKM	➤ bis spätestens 15.05. im ersten Verpflichtungsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		(Hinweis: Nachfrist kann durch die Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) gewährt werden)			
▼		Nutzung			
	AUKM	➤ mind. einmal jährlich gemäht oder beweidet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Mieten angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Düng- und Kompostlager angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Wege- und Wendeflächen angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ nicht als Lagerplatz verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

www.gqs.rlp.de



AKTUELLES

GQS RLP ONLINE

GQS RLP PC-VERSION

NOTFALLPLAN

BUNDESWEIT

SERVICE



©Feuerbach



Wichtige Informationen

Stand: 23.03.2026

23.03.2026: Öko-Regelungen 2026 im Überblick

Download
Installationsdatei

Direkt zu

[Konditionalitäten-Checkliste](#)

[Verschiedene Erklär-Videos](#)

[Merkblätter](#)



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

www.gqs.rlp.de

< Aktuelles

« 1 2 3 4 5 ... »

26.02.2026	GQS HOF CHECK Termine für März 2026
19.02.2026	Aktuelles zur Düngge- und Landesdüngerverordnung und Gebietsausweisung sowie gefrorene Böden
30.01.2026	GQS Termine für Februar 2026
23.12.2025	GQS Termine für Januar 2026
26.11.2025	GQS Termine für Dezember 2025
11.11.2025	Einladung Seminar: Geflügelpest auf dem Vormarsch
30.10.2025	GQS Termine für November 2025
30.09.2025	GQS Termine für Oktober 2025
01.09.2025	GQS_Infobrief_September_2025
30.07.2025	GQS Termine für August 2025
03.07.2025	Merkblatt zu GLÖZ6
30.06.2025	GQS Termine für Juli 2025
13.06.2025	Konditionalitäten-Checklisten 2025
12.06.2025	Die Checkliste zur Konditionalität und die Checkliste zur sozialen Konditionalität für RLP 2025
12.06.2025	RLP soziale Konditionalitäten Checkliste 2025

GQS Newsletter mit Terminen kann auch abonniert werden



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

eGQSRLP 2024/25 - Betrieb: Testbetrieb AUKM

Start ▾ **Checklisten** Dokumentenablage Vordrucke & Merkblätter Drucken ▾ Rechtsgrundlagen Info ▾

Suche in aktueller Checkliste		Schnittstellen			Anforderungen			Erfüllung			Bemerkungen		
<input type="text"/>	<input type="button" value="Suchen"/>	<input type="button" value="Weiter"/>	Gesetz	QS	Prog.	Anforderungen			Ja	Nein		Entf.	
<p style="text-align: center;">Änderungen sind grau hinterlegt</p>													
Schnittstellen <input type="checkbox"/> Fachrecht (S) <input type="checkbox"/> Konditionalität (K) <input type="checkbox"/> AUKM <input type="checkbox"/> OR 1a <input type="checkbox"/> OR 1b <input type="checkbox"/> OR 2 <input type="checkbox"/> OR 5		Bearbeitungsstand <input checked="" type="radio"/> Alle <input type="radio"/> Ja-Antworten <input type="radio"/> Nein-Antworten <input type="radio"/> Nicht bearbeitet <input type="radio"/> Entfällt <input type="radio"/> Kommentare <input type="radio"/> Änderungen <input type="button" value="↻"/>		6. Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau									
				6.1 Allgemeine Anforderungen									
				<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>									
				AUKM <input checked="" type="checkbox"/> alle Vorgaben zur Konditionalität und die darüber hinaus gehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Düng- und Pflanzenschutzmitteln (z. B. Nährstoffvergleich, Bodenuntersuchungen, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, regelmäßige Überprüfung von Geräten zur Pflanzenschutzmittelausbringung, Anwendung von phosphathaltigen Düngemitteln) im gesamten Unternehmen eingehalten								Kommentar	
				Flächenmaße									
				(Hinweis: in Ausnahmefällen können ganze Flurstücke / Schläge bis max. 2 ha aufgenommen werden)									
				AUKM <input checked="" type="checkbox"/> max. 20 % des Umfangs der Ackerfläche								Kommentar	
				AUKM <input type="checkbox"/> auf der überwiegenden Länge mindestens 6 m breit								Notiz: nur ganze Schläge bis 2 ha im Vertrag Kommentar	
				Bodenbearbeitung im letzten Verpflichtungsjahr									
				AUKM <input type="checkbox"/> in begründeten Einzelfällen ab dem 1. Oktober ackerbauliche Maßnahmen zur Vorbereitung und Saat der Folgekultur durchgeführt								Notiz: Betrifft letztes Verpflichtungsjahr 2027 Kommentar	
				AUKM <input type="checkbox"/> durch die Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) genehmigt								Notiz: Beachten Herbstbestellung 2027!!! Kommentar	
				Nutzung									
				Düngung									
				Pflanzenschutz									
				Schröpschnitt									
				(Hinweis: Schröpschnitt muss auch außerhalb des Pflegezeitraums durchgeführt werden)									
				AUKM <input checked="" type="checkbox"/> bei Erreichen der im Merkblatt aufgeführten Deckungsgrade durchgeführt								Merkblatt Kommentar	



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

- + Checkliste Betrieb
- + Checkliste Pflanzenbau
- + Checkliste zur Einhaltung von Regelungen für Klima und Umwelt (Öko-Regelungen)
- Checkliste Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
 - 1 Allgemein
 - 6 Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
 - 14 Vertragsnaturschutz Grünland -Artenreiches Grünland-
 - 15 Zusatzmodule Vertragsnaturschutz Grünland - Artenreiches Grünland-
 - 17 Vertragsnaturschutz Grünland -Mähwiesen und Weiden-
 - 18 Zusatzmodule Vertragsnaturschutz Grünland - Mähwiesen und Weiden-
 - 25 Vielfältige Kulturen im Ackerbau

- + Checkliste Betrieb
- + Checkliste Pflanzenbau
- Checkliste zur Einhaltung von Regelungen für Klima und Umwelt (Öko-Regelungen)
 - 1 ÖR 1: Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen
 - 2 ÖR 2: Anbau vielfältiger Kulturen mit mindestens fünf Hauptfruchtarten im Ackerbau (mind. 10 % Leguminosen)
 - 5 ÖR 5: Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten
- Checkliste Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
 - 1 Allgemein
 - 6 Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
 - 14 Vertragsnaturschutz Grünland -Artenreiches Grünland-
 - 15 Zusatzmodule Vertragsnaturschutz Grünland - Artenreiches Grünland-
 - 17 Vertragsnaturschutz Grünland -Mähwiesen und Weiden-
 - 18 Zusatzmodule Vertragsnaturschutz Grünland - Mähwiesen und Weiden-
 - 25 Vielfältige Kulturen im Ackerbau



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

Schnittstellen			Anforderungen <small>Änderungen sind grau hinterlegt</small>	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
6. Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau							
▼							
	▼		6.1 Allgemeine Anforderungen			<input checked="" type="checkbox"/>	
		AUKM	➤ alle Vorgaben zur Konditionalität und die darüber hinaus gehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln (z. B. Nährstoffvergleich, Bodenuntersuchungen, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, regelmäßige Überprüfung von Geräten zur Pflanzenschutzmittelausbringung, Anwendung von phosphathaltigen Düngemitteln) im gesamten Unternehmen eingehalten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kommentar
		▼	Flächenmaße				
			(Hinweis: in Ausnahmefällen können ganze Flurstücke / Schläge bis max. 2 ha aufgenommen werden)				
		AUKM	➤ max. 20 % des Umfangs der Ackerfläche	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kommentar
		AUKM	➤ auf der überwiegenden Länge mindestens 6 m breit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Notiz: nur ganze Schläge bis 2 ha im Vertrag Kommentar
		▼	Bodenbearbeitung im letzten Verpflichtungsjahr				
		AUKM	➤ in begründeten Einzelfällen ab dem 1. Oktober ackerbauliche Maßnahmen zur Vorbereitung und Saat der Folgekultur durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Notiz: Betrifft letztes Verpflichtungsjahr 2027 Kommentar
		AUKM	➤ durch die Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) genehmigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Notiz: Beachten Herbstbestellung 2027!!! Kommentar



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

▼ Bodenbearbeitung im letzten Verpflichtungsjahr						
AUKM	➤ in begründeten Einzelfällen ab dem 1. Oktober ackerbauliche Maßnahmen zur Vorbereitung und Saat der Folgekultur durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Notiz: Betrifft letztes Verpflichtungsjahr 2027	Kommentar
AUKM	➤ durch die Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) genehmigt	<input type="checkbox"/>				Kommentar
▼ Nutzung						
AUKM	➤ keine Mieten angelegt	<input checked="" type="checkbox"/>				Kommentar
AUKM	➤ keine Dung- und Kompostlager angelegt	<input checked="" type="checkbox"/>				Kommentar
AUKM	➤ keine Wege- und Wendeflächen angelegt	<input checked="" type="checkbox"/>				Kommentar
AUKM	➤ nicht als Lagerplatz verwendet	<input checked="" type="checkbox"/>				Kommentar
▶ Düngung						
▶ Pflanzenschutz						
▼ Schröpschnitt						
	(Hinweis: Schröpschnitt muss auch außerhalb des Pflegezeitraums durchgeführt werden)					
AUKM	➤ bei Erreichen der im Merkblatt aufgeführten Deckungsgrade durchgeführt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt	Kommentar
AUKM	➤ der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) angezeigt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Notiz: Meldung an KV Hr. Mustermann per Mail am 17.06.2024 Schröpschnitt auf Schlag 1002/1007	Kommentar

Kommentar

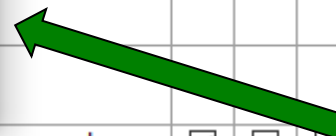
Meldung an KV Fr. Vogt am 13.06. per Mail:
Schröpschnitt auf Slg. 1007 komplett
Slg. 1005 ca. 50 %

Fertig Abbrechen



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

AUKM	keine Wege- und Wendeflächen angelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Kommentar
Vordrucke bzw. Merkblätter						
RLP MB Deckungsgrade Schröpschnitt						
AUKM	bei Erreichen der im Merkblatt aufgeführten Deckungsgrade durchgeführt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt	Kommentar
AUKM	der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) angezeigt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Notiz: Meldung an KV Fr. Vogt am 13.06. per Mail: Schröpschnitt auf Slg. 1007 komplett Slg. 1005 ca. 50 %	Kommentar





EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

2.4 Schröpschnitt

Bei dem Auftreten unerwünschter Konkurrenzpflanzen besteht eine Verpflichtung zum „Schröpschnitt“. Dieser ist der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) anzuzeigen und muss auch außerhalb des Pflegezeitraums durchgeführt werden.

Die Verpflichtung zum „Schröpschnitt“ besteht, wenn z.B. folgende Deckungsgrade erreicht sind:

Art	Deckungsgrad auf Teilflächen (ab 10 m ²)	Optimaler Schröpfzeitpunkt
Flughafener, Windhalm, Trespe, Ackerfuchsschwanz	10 % Einzelarten, bzw. 30% einjährige Ungräser	Beginn der Blüte
Acker-Kratzdistel, Jakobskreuzkraut, Raukenblättriges Kreuzkraut	Mehr als 5 Triebe/m ²	Vor der Samenreife, ggf. wiederholt
Ampfer, Melde & Gänsefuß (im Ansaatjahr) Ausfallraps (im Ansaatjahr)	30 %	Vor der Samenreife

Es sollten nur die betroffenen Teilflächen geschröpft und die Stoppelhöhe von ca. 20 – 25 cm nicht unterschritten werden.

Empfehlung: Bei geringerem Besatz können störende Einzelpflanzen auch ausgezogen bzw. ausgestochen und auf der Fläche belassen werden.



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
17. Vertragsnaturschutz Grünland -Mähwiesen und Weiden-							
▶							
	▶		17.1 Allgemeine Anforderungen			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.2 Bodenbearbeitung			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.3 Nutzung			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.4 Düngung			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.5 Pflanzenschutz			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.6 Pflegemaßnahmen			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.7 Be- und Entwässerung			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.8 Beweidung			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.9 Wandertiere			<input type="checkbox"/>	
	▶		17.10 Aufzeichnungen			<input type="checkbox"/>	



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

▼		17.10 Aufzeichnungen			<input type="checkbox"/>		
	AUKM	➤ Maßnahmen unverzüglich dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vordruck	Kommentar
		(Hinweis: alle Vordrucke für die Aufzeichnung sind auf www.agrarumwelt.rlp.de eingestellt)					
	AUKM	➤ die genaue Lage der Flächen ist jährlich im e-Antrag einzuzeichnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vordruck	Kommentar

▼		17.10 Aufzeichnungen			<input type="checkbox"/>		
	AUKM	➤ Maßnahmen unverzüglich dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vordruck	Kommentar
		Vordrucke bzw. Merkblätter					
		RLP VD Vertragsnatur Grünland Mähwies Weid AufzMaßnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vordruck	Kommentar



Druck oder speichern möglich

Aufzeichnungen Maßnahmen (Excel-Tabellen zur Aufzeichnung können unter www.agrarumwelt.rlp.de heruntergeladen werden)

Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)				Folgende Verfahren stehen zur Auswahl:					
				GM = Mähwiesen und Weiden					
				GMZ = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul abweichende Bewirtschaftungsvorgaben					
				GMEB = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul Einjährige Brachestrukturen					
				GMMB = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul Mehrjährige Brachestrukturen					
				GMZEB = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul abweichende Bewirtschaftungsv.& Einjährige Braches.					
				GMZMB = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul abweichende Bewirtschaftungsv.& Mehrjährige Braches.					
				GME = Mähwiesen und Weiden, Zusatzmodul Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung					
				GW = Zusatzmodul Ganzjährige Weidehaltung					
Schlagnummer(n) Flächennachweis Agrarförderung	Fläche	Verfahren ¹⁾	Mahd Datum	Beweidung				Pfleßmaßnahmen	
				Zeitraum von – bis	Tierart und Alter	Anzahl Stück	Vieheinheiten RGV	Datum	Art der Pflege
125	2,25	GM	10.06.25						

Aus dem Grundsatz „Vertragsnaturschutz Grünland – Mähwiesen und Weiden“,
letzte inhaltliche Aktualisierung: Juli 2022



GLÖZ-Befreiung für Ökobetriebe?

- Antragsjahr 2025: Befreiung von GLÖZ7 „Fruchtartenwechsel“
- Nov. 2025: OMNIBUS III-Paket
 - Entlastungs-/Vereinfachungspaket
 - hat mittlerweile EU-Rat und EU-Parlament passiert
- Öko-Betriebe sollen „green by concept (design)“ sein
- Befreiung von weiteren GLÖZ-Auflagen ab dem Antragsjahr 2026 geplant:
 - GLÖZ 1 Erhalt von Dauergrünland
 - GLÖZ 3 Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern
 - GLÖZ 4 Bereitstellung von Pufferstreifen
 - GLÖZ 5 Verringerung der Bodenerosion (K Wasser1/2)
 - GLÖZ 6 Mindestbodenbedeckung in den sensiblen Zeiten



GLÖZ 1-Befreiung für Ökobetriebe?

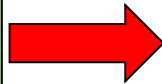
- Aktuell noch keine Details der Umsetzung bekannt
- Analogie zur Förderperiode 2014-2020 zu erwarten (Ökobetriebe „green by definition“ = Befreiung vom Greening)
- Realistisch:
 - Verpflichtung zur Anlage der Ersatzfläche entfällt
 - Soll bereits bei aktuellen Anträgen nicht mehr gefordert werden
 - Antrag dennoch notwendig
 - Nicht nur die förderrechtliche Ebene ist zu berücksichtigen.
 - Auch die naturschutzfachliche Prüfung ist notwendig.
- Daher: Nicht einfach Alt-DGL zu AF umwandeln!
- Vereinfachung ohnehin über Stichtagsregelung DGL-Status zu erwarten (01.01.2026)

HINWEISE FÜR ÖKOBETRIEBE: WEIDEGANG



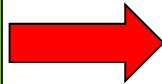
Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

ALLE Pflanzenfresser
müssen auf die Weide



Generell ausgenommen:
♂ Rinder >12 Monate
Kälber während der Tränkeperiode (90Tage)

ALLE Betriebe **müssen** ein
Weidekonzept erstellen



Hätte in 2025 erfolgen müssen
Wenn noch nicht, dann schnellstmöglich

Weidedokumentation ist
PFLICHT



Wer noch keine hat: Darum kümmern!
An Kontrollstelle/ Fachberatung wenden

HINWEISE FÜR ÖKOBETRIEBE: WEIDEGANG



Rheinland-Pfalz

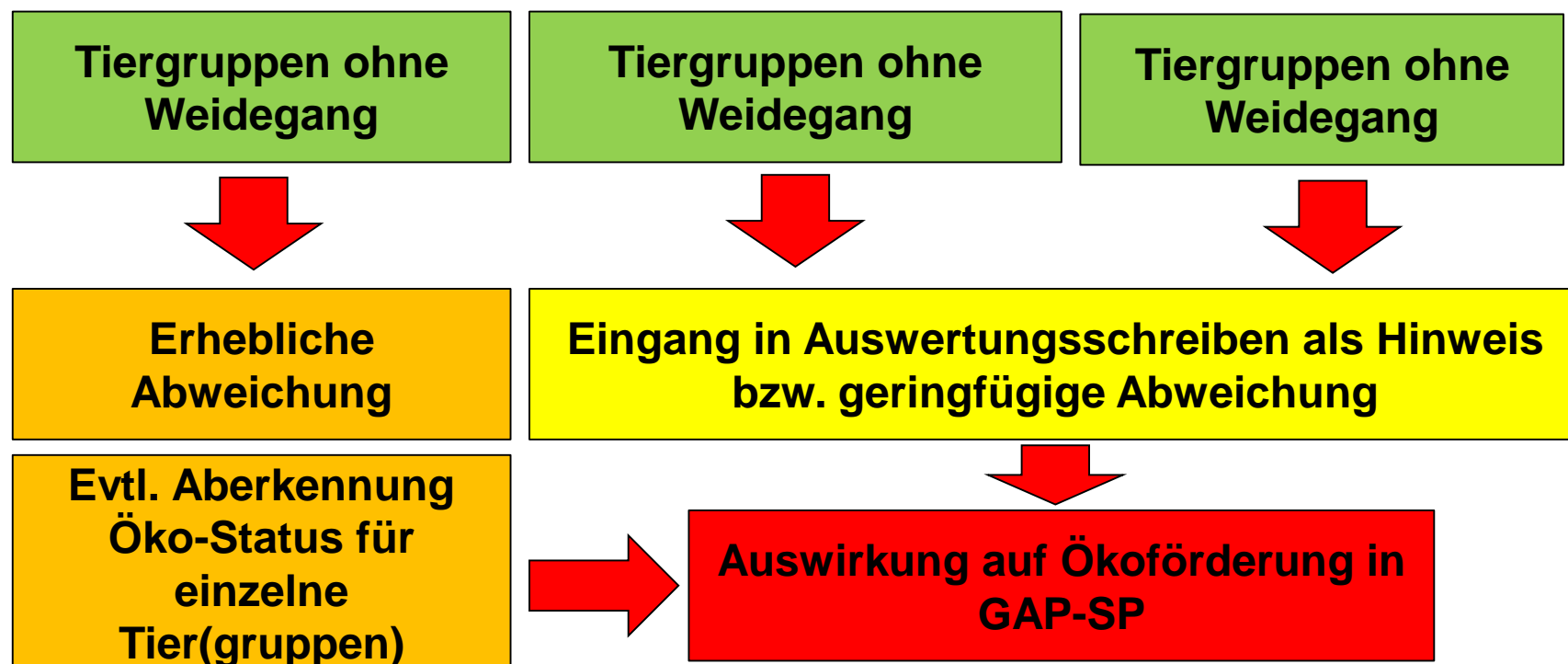
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



<https://www.oekolandbau.rlp.de/Oekolandbau/Erzeugung/Tierhaltung/Oekoverordnung/WeidegangimOekolandbauWeidepapierderLOeKundbegleitendesFAQ>



AB 2026: BEWERTUNG VON ABWEICHUNGEN DURCH ÖKO-KONTROLLSTELLEN





ABWEICHUNGEN: AUCH KLEINVIEH MACHT IN DER ÖKOFÖRDERUNG MIST!!!

	leichter Verstoß		mittlerer Verstoß		schwerer Verstoß	
Bewertungsstufe	0	I	II	III	IV	V
Keine Wiederholung						
Kürzung	1%	10%	20%	30%	50%	75%

Oft leicht vermeidbare und unnötige Abweichungen vor allem in der Dokumentation!

Matrix gilt auch für alle anderen GAP-SP-Maßnahmen!

HÄUFIGE ABWEICHUNGEN IN DER DOKUMENTATION



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

Fehlendes Vorsorgekonzept nach Art. 28



**Fehlende/ Nicht dokumentierte
Wareneingangskontrolle**

**Fehlende oder nicht aktuelle
Händlerzertifikate (www.bioC.info)**

**Fehlende Lieferscheine für bezogene
Wirtschaftsdünger**

<https://www.oekolandbau.rlp.de/Oekolandbau/Umstellung/Grundlagen/KOeL-MerkblattNr16VorsorgemassnahmenachArt28VOEU2018848EU-Oeko-Verordnung>

HINWEISE FÜR ÖKOBETRIEBE: VORSORGEKONZEPT



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Ballen pressen im Lohn wird durch einige Kontrollstellen / Kontrolleure als Risiko betrachtet (potentieller Eintrag konv. Futter)

Maßnahmen im Vorsorgekonzept



**Erster Ballen mit konv. Futteranteil
an konv. Betrieb**



**Leere Kammer/Kanal bei Beginn
(Vermerk auf Rechnung)**

HINWEISE FÜR ÖKOBETRIEBE: WARENEINGANGSKONTROLLE



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Primär auf Lieferschein

Auf Rechnung wenn diese zeitgleich mit
Lieferschein ausgehändigt oder es
keinen Lieferschein gibt

Vermerk z.B. „geprüft und in Ordnung“

Name/Kürzel des Prüfenden

Datum

Wareneingangsstempel oder
Stempel „Bio okay“ geht
auch

Muss auf jeden Fall
ergänzend zum Vermerk/
Stempel



Vorschau: LEA-AUKM



Hilfestellung

- Abmelden

Mit der Schaltfläche „Abmelden“ können Sie sich vom System abmelden und die Antragsstellung verlassen.
- Hilfe
- AUKM-Erstantrag
- Flächenerfassung
- Antragserstellung



AUKM-Erstantrag

Antragsformulare für die AUKM-Erstanträge



Flächenerfassung

Erfassung der flächenbezogenen Angaben zu den AUKM-Erstanträgen



Antragserstellung

Absenden der Formulare und der Flächenerfassung zu den AUKM-Erstanträgen



Vorschau: LEA-AUKM



- Bestehende Verträge
- 350 - Extensive Grünlandbewirtschaftung
- 351 - Vielfältige Kulturen
- 352 - Steil-/Steilstagen
- 353 - Saum- und Bandstrukturen
- 354 - Umwandlung Acker in Grünland
- 355 - Talauenprogramm
- 356 - Alternative Pflanzenschutzverfahren
- 357 - VN Grünland
- 358 - VN Kennarten
- 359 - VN Weinberg
- 360 - VN Acker
- 361 - VN Streuobst
- 362 - Biotechnischer Pflanzenschutz
- 363/364 - Ökologische Wirtschaftsweise

AUKM-Erstantrag

Übersicht der bereits bestehenden Verträge im Bereich Agrar- Umwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) und ökologischer Landbau

Bestehende Verträge:

Vertrag	Programmteil	Vertragsnummer	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Zum Formular
Keine Meldungen zur Datenprüfung					

Hilfestellung

Formular AUKM-Programm

Beispieltext



Vorschau: LEA-AUKM

1.1. Ich/Wir bewirtschafte(n) mein/unser gesamtes Unternehmen gemäß den Bestimmungen der VO (EG) Nr. 834/2007 in Verbindung mit der DVO (EG) 889/2008 bis zum 31.12.2021 bzw. ab 01.01.2022 auf der Basis der VO (EU) 2018/848 i.V. mit den für die Tier- und Pflanzenproduktion erlassenen Durchführungsverordnungen und unterliege(n) der Kontrolle der staatlich anerkannten Kontrollstelle (Vorlage des Vertrags erforderlich) bereits seit:

Datum

01.01.2020

Januar 2020 ↑ ↓

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9

Löschen Heute

1.2. Ich/Wir werde(n) ab dem 01.01.2026 mein/unser gesamtes Unternehmen gemäß den Bestimmungen der VO (EU) Nr. 2018/848 bewirtschaften.

Ich/Wir werde(n) spätestens ab dem 01.01.2026 von folgender staatlich anerkannten Kontrollstelle kontrolliert (Vorlage des Vertrags erforderlich):

Öko-Kontrollstelle (bitte auswählen):

Hinweis: umfasst alle Unternehmensteile, wie z.B. Pensionspferdehaltung, Hühner- und Schweinehaltung auch in kleinem Umfang. Alle auf die Einhaltung der o. g. Verordnungen kontrolliert werden.

Zu den bewirtschafteten Flächen mache(n) ich/wir folgende Angaben:

2. Ackernutzenstrukturanfragen

3. Gemüseanbau

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen

Ich/Wir beantrage/n die Förderung für die Teilnahme an „Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen“ im Rahmen des GAP-Strategieplans.

1.1. Ich/Wir bewirtschafte(n) mein/unser gesamtes Unternehmen gemäß den Bestimmungen der VO (EG) Nr. 834/2007 in Verbindung mit der DVO (EG) 889/2008 bis zum 31.12.2021 bzw. ab 01.01.2022 auf der Basis der VO (EU) 2018/848 i.V. mit den für die Tier- und Pflanzenproduktion erlassenen Durchführungsverordnungen und unterliege(n) der Kontrolle der staatlich anerkannten Kontrollstelle (Vorlage des Vertrags erforderlich) bereits seit:

Datum

tt.mm.jjjj

1.2. Ich/Wir werde(n) ab dem 01.01.2026 mein/unser gesamtes Unternehmen gemäß den Bestimmungen der VO (EU) Nr. 2018/848 bewirtschaften.

Ich/Wir werde(n) spätestens ab dem 01.01.2026 von folgender staatlich anerkannten Kontrollstelle kontrolliert (Vorlage des Vertrags erforderlich):

Öko-Kontrollstelle (bitte auswählen):

Fachgesellschaft ÖKO-Kontrolle mbH

ABCERT AG

Agrar-beratungs-und Controll GmbH

AGRECO R.F. Göderz GmbH

ARS PROBATA GmbH

ECOCERT IMO GmbH

Fachgesellschaft ÖKO-Kontrolle mbH

GfRS Gesellschaft für Ressourcenschutz mbh

Grünstempel - Ökoprüfstelle

KIWA BCS Öko-Garantie GmbH

KLacon GmbH

Kontrollgesellschaft ökologischer Landbau

Prüfgesellschaft ökologischer Landbau mbH

QAL GmbH

QC & I GmbH

Ökop Zertifizierungs GmbH

Hinweis: Das gesamte Unternehmen umfasst alle Unterbereiche und muss von der Kontrollstelle auf die Einhaltung der Öko-Regelungen überwacht werden.

... und Schweinehaltung auch in kleinem Umfang. Alle

Zu den in meinem/unserem Unternehmen bewirtschafteten

2. Ackerflächen/Grünlandflächen

2.1 Umfang der im Unternehmen vorhandenen Ackerflächen in Hektar (ha):

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe berechnete

... im Unternehmen vorhandenen Gemüseanbauflächen in Hektar (ha):

berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)


0





Vorschau: LEA-AUKM

Hinweis: Das gesamte Unternehmen umfasst alle Unternehmensteile, wie z.B. Pensionspferdehaltung, Hühner- und Schweinehaltung auch in kleinem Umfang. Alle Bereiche müssen von der Kontrollstelle auf die Einhaltung der o. g. Verordnungen kontrolliert werden.

Zu den in meinem/unserem Unternehmen bewirtschafteten Flächen mache(n) ich/wir folgende Angaben: 

2. Ackerflächen/Grünlandflächen

2.1 Umfang der im Unternehmen vorhandenen Ackerflächen (**ohne** Gemüseanbau) in Hektar (ha):

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)

3. Gemüseanbau

Umfang der im Unternehmen vorhandenen Gemüseanbauflächen in Hektar (ha):

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)

2.2 Umfang der im Unternehmen vorhandenen Dauergrünlandflächen in Hektar (ha):

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)

Die Flächensummen werden automatisch aus den Antragsflächen berechnet. Ein Eintrag im Feld 'Eigene Angabe' ist nur dann notwendig, wenn der sich der Flächenumfang zum Verpflichtungsbeginn ändern wird.



Vorschau: LEA-AUKM

Ich/wir erhalte/n für Einschränkungen der Nutzung (Bewirtschaftungsauflagen) auf meinen/unseren Flächen sonstige öffentlich-rechtliche Zuwendungen einschließlich Zuwendungen durch Träger der Wasserversorgung. **Kopien der entsprechenden Unterlagen (Bewirtschaftungsverträge, Zuwendungsbescheide etc.) werden hochgeladen.**

Hinweis: Für Flächen, die als Kompensationsflächen, wie z. B. Ausgleichsflächen, Ökokontoflächen ausgewiesen sind, kann gem. Ziffer 5.9 der EULLaVV keine Förderung gewährt werden.

Einverständniserklärung




Meine E-Mail-Adresse darf zur Übermittlung von Informationen zu den beantragten EULLa Programmteilen verwendet werden.

ja nein





Vorschau: LEA-AUKM

     AUKM-Erstantrag

Weitere Angaben zum Unternehmen





Ich nehme/Wir nehmen an der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen gemäß VO (EU) Nr. 1305/2013 in einem anderen Bundesland bzw. in einem anderen EU-Mitgliedsstaat teil und zwar:

Bundesländer

<input type="checkbox"/> Baden-Württemberg	<input type="checkbox"/> Bayern	<input type="checkbox"/> Berlin	<input type="checkbox"/> Brandenburg
<input type="checkbox"/> Bremen	<input type="checkbox"/> Hamburg	<input type="checkbox"/> Hessen	<input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern
<input type="checkbox"/> Niedersachsen	<input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen	<input type="checkbox"/> Saarland	<input type="checkbox"/> Sachsen
<input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt	<input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein	<input type="checkbox"/> Thüringen	

EU-Mitgliedsstaaten

<input type="checkbox"/> Belgien	<input type="checkbox"/> Bulgarien	<input type="checkbox"/> Dänemark	<input type="checkbox"/> Estland
<input type="checkbox"/> Finnland	<input type="checkbox"/> Frankreich	<input type="checkbox"/> Griechenland	<input type="checkbox"/> Irland
<input type="checkbox"/> Italien	<input type="checkbox"/> Kroatien	<input type="checkbox"/> Lettland	<input type="checkbox"/> Litauen
<input type="checkbox"/> Luxemburg	<input type="checkbox"/> Malta	<input type="checkbox"/> Niederlande	<input type="checkbox"/> Österreich
<input type="checkbox"/> Polen	<input type="checkbox"/> Portugal	<input type="checkbox"/> Rumänien	<input type="checkbox"/> Schweden
<input type="checkbox"/> Slowakei	<input type="checkbox"/> Slowenien	<input type="checkbox"/> Spanien	<input type="checkbox"/> Tschechien

  1 Meldung zur Datenprüfung  



Vorschau: LEA-AUKM

AUKM-Erstantrag



Sonstige Angaben

Angaben zum Unternehmen des Antragstellers / der Antragstellerin

1. Ich/wir oder mindestens ein Mitgesellschafter/eine Mitgesellschafterin erfülle/erfüllen als landwirtschaftliche/r Unternehmer/in die Voraussetzungen für die Mindestgröße nach § 1 ALG:

ja nein

2. Wir sind eine Körperschaft oder Personenvereinigung oder Vermögensmasse die ein land- oder forstwirtschaftliches Unternehmen bewirtschaftet und ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff der Abgabenordnung verfolgen:

ja nein

3. Ich bin/wir sind privater Grundstückseigentümer/-eigentümerin oder Nutzungsberechtigter/-berechtigte:

ja nein

Allgemeine Hinweise:

Dem Unternehmen zugehende Flächen (Erweiterungsflächen) können für die Förderung mit bis zu 20 % der ursprünglich in die Förderung eingebrachten Flächen berücksichtigt werden, wenn sie dem Unternehmen vor dem 15. Mai eines jeden Verpflichtungsjahres zugehen und wenn für diese Erweiterungsflächen im Verpflichtungszeitraum die Zuwendung mindestens noch zweimal im Flächennachweis-Agrarförderung beantragt werden kann. Die diesen %-Satz übersteigenden Flächen erhalten keine Förderung. Die Programmvorgaben sind jedoch auch auf diesen Flächen einzuhalten.

Die Programmteilnehmer sind verpflichtet, im gesamten Unternehmen (landwirtschaftliche Unternehmer) bzw. auf allen bewirtschafteten Flächen (sonstige Landnutzer) die geltenden rechtlichen Regeln einzuhalten. Dies umfasst die Einhaltung der Cross Compliance-Vorgaben und der darüber hinaus gehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln.



Vorschau: LEA-AUKM

2. Ackerflächen/Grünlandflächen

2.1 Umfang der im Unternehmen vorhandenen Ackerflächen (**ohne** Gemüseanbau) in Hektar (ha):

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)

2.2 Umfang der im Unternehmen vorhandenen Dauergrünlandflächen in Hektar (ha):

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)

4. Obstbau

Zu den in meinem/unserem Unternehmen bewirtschafteten Kern- und Steinobstflächen in Vollpflanzung mache(n) ich/wir folgende Angaben:

Umfang der im Unternehmen vorhandenen Kern- und Steinobstflächen in Vollpflanzung in Hektar (ha):

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)

3. Gemüseanbau

Umfang der im Unternehmen vorhandenen Gemüseanbauflächen in Hektar (ha):

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)

5. Weinbau

Weinbaukartel-Nr.:

Zu den in meinem/unserem Unternehmen bewirtschafteten Rebflächen in Vollpflanzung mache(n) ich/wir folgende Angaben:

1 Meldung zur Datenprüfung



Der eingegeben Wert weicht von dem im Flächennachweis berechneten ab. Bitte prüfen Sie ggf. ihre Angaben.





Vorschau: LEA-AUKM

Weitere Angaben zum Unternehmen

Ich nehme/Wir nehmen an der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen gemäß VO (EU) Nr. 1305/2013 in einem anderen Bundesland bzw. in einem anderen EU-Mitgliedsstaat teil und zwar:

2 Meldungen zur Datenprüfung ▼

- ⊘ Angabe zur Öko-Kontrollstelle fehlt.
- ⊘ Bitte erfassen Sie die voraussichtlich bewirtschafteten Flächen zur Teilnahme an ÖWW.





Vorschau: LEA-AUKM

Antragserstellung

1 — 2 — 3 — 4

Schritt 2/4

Änderungsübersicht

✓

Ihr Antrag kann gestellt werden.
Bitte überprüfen Sie Ihre Beantragung:

✓ Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen - Einführung

SMS-PIN anfordern Abbrechen



Vorschau: LEA-AUKM



AUKM-Erstantrag

1.3.1	(davon Milchkühe)	<input type="text" value="20"/>	1,000
2	Pferde		
2.1	Equiden (Einhufer) von mehr als 6 Monaten	<input type="text" value="0"/>	1,000
2.2	Equiden (Einhufer) von mehr als 6 Monaten (leichte Einhufer mit einem Stockmaß bis einschl. 1,40m, z. B. Deutsches Reitpony, Islandpferd)	<input type="text" value="0"/>	0,700
	Sonstige		
3	Schafe	<input type="text" value="0"/>	0,150
4	Ziegen	<input type="text" value="0"/>	0,150
5	Mutterdamtiere	<input type="text" value="0"/>	0,200

2. Umfang der Grünlandflächen/der Hauptfutterfläche zu Beginn des Verpflichtungszeitraumes



Bitte beachten: Zu Beginn des Verpflichtungszeitraums müssen mindestens 8ha Grünland im Unternehmen vorhanden sein. Für die Dauer des Verpflichtungszeitraums ist auf dem Dauergrünland des Unternehmens vom 01. Januar bis zum 31. Dezember ein Viehbesatz von mindestens 0,3 und höchstens 1,0 raufutterfressenden Großvieheinheiten je Hektar (RGV/ha) einzuhalten.

a) Umfang der gesamten Dauergrünlandfläche in ha

Aus Flächentabelle berechnet:

Eigene Angabe (Überschreibt berechneten Wert!)

b) Erfolgreicher Umfang Weideflächen bei Milchkuhhaltung in ha



Vorschau: LEA-AUKM



AUKM-Erstantrag

Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen und tiergerechte Haltung auf Grünland

Ich/Wir beantrage/n die Förderung für die Teilnahme an 'Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen und tiergerechte Haltung auf Grünland' im Rahmen des GAP-Strategieplans.

Zu meinem/unserem Unternehmen mache ich/machen wir folgende weitere Angaben:

1. Viehhaltung zum Zeitpunkt der Antragstellung (nur raufutterfressende Großvieheinheiten (RGV))

	Tierarten	Anzahl	GVE pro Tier
	Wenn Sie Tiere halten, müssen die hier geforderten Angaben gemacht werden. Voraussichtliche durchschnittliche Anzahl der Tiere in 2025 (01.01. bis 31.12)		
1	Rinder		
1.1	Kälber und Jungvieh unter 6 Monaten	<input type="text" value="13"/>	0,400
1.2	Rinder von 6 Monaten bis einschl. 2 Jahren	<input type="text" value="12"/>	0,600

4 Meldungen zur Datenprüfung

Die AUKM-Verfahren "Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen - Einführung" und "Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen" können nicht kombiniert werden.

Die AUKM-Verfahren "Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen" und "Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen - Einführung" können nicht kombiniert werden.

Bitte beachten Sie, dass bei Milchviehhaltung die erforderliche Mindestweidefläche ab Vertragsbeginn vorgehalten werden muss.

Der eingegeben Wert weicht von dem im Flächennachweis berechneten ab. Bitte prüfen Sie ggf. ihre Angaben.



Vorschau: LEA-AUKM

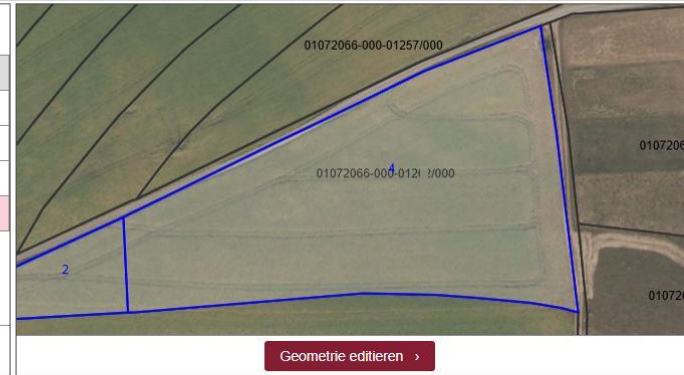
Startseite | AUKM | Flächenerfassung



Schlagenerfassung

Schlagnummer	KTA eAntrag	Schlagfläche	LE-Fläche	AUKM Bestand	AUKM Erstantrag	Fläche bereits eingesät
<input type="checkbox"/> 1		0.5192	0.0000		GU, L	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2		0.1768	0.0000		GU, L	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 3		2.6370	0.0000		JM	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 4		1.2157	0.0000		GU, L	<input checked="" type="checkbox"/>

+ Datensätze pro Seite: 10 1 - 4 von 4



Flurstückerfassung

Flurstücksnummer	Flurstücksgröße	Größe BF	Kulturartenfläche	Beantragte LE	AUKM Bestand	AUKM Erstantrag	FL
01072066-000-01262/000	1.3925	1.3848	1.2157	0.0000		GU, L	DERPLI1112

Datensätze pro Seite: 10 1 - 1 von 1

Landschaftselemente

Id	Code	Typ	Fläche

Datensätze pro Seite: 10

AUKM Erstantrag	Fläche bereits eingesät
L	<input type="checkbox"/>
L	<input type="checkbox"/>
JM	<input type="checkbox"/>
L	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
GM	<input type="checkbox"/>



Geometrie editieren >

- GAZBEE VN Grünland - Artenreiches Grünland, abw.Bewirtschaftungszeitraum, Einj.Brache, Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- GAZBM VN Grünland - Artenreiches Grünland, abw.Bewirtschaftungszeitraum, Mehrjährige Brachestrukturen (DEB-EL-0105-01-a)
- GAZBME VN Grünland - Artenreiches Grünland, abw.Bewirtschaftungszeitraum, Mehrj.Brache,Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- GAZE VN Grünland - Artenreiches Grünland, Zusatzmodul Bewirtschaftungszeiträume, Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- GM Vertragsnaturschutz Grünland - Mähwiesen und Weide (DEB-EL-0105-01-a)
- GMBE Vertragsnaturschutz Grünland - Mähwiesen und Weide, Einjährige Brachestrukturen (DEB-EL-0105-01-a)
- GMBEE Vertragsnaturschutz Grünland - Mähwiesen und Weide, Einjährige Brachestrukturen, Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- GMBM Vertragsnaturschutz Grünland - Mähwiesen und Weide, Mehrjährige Brachestrukturen (DEB-EL-0105-01-a)
- GMBME VN Grünland - Mähwiesen und Weide, Mehrjährige Brachestrukturen, Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)

Code	Typ	Fläche

Schließen

0 ▾ ⏪ ⏩ ▾ ⏪ ⏩

Schlagfläche	LE-Fläche	AUKM Bestand	AUKM Erstantrag	Fläche bereits eingesät
0.5192	0.0000		JM , L	<input type="checkbox"/>
0.1768	0.0000			
2.6370	0.0000			
1.2157	0.0000			

Brachestrukturen (DEB-EL-0105-01-a)

- GMZBME VN Grünland - Mähwiesen und Weide, abw.Bewirtschaftungszeitraum, Mehrj.Brache,Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- GMZE VN Grünland - Mähwiesen und Weide, Zusatzmodul Bewirtschaftungszeiträume, Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- GU Vertragsnaturschutz Grünland - Umwandlung (DEB-EL-0105-01-a)
- GUBE Vertragsnaturschutz Grünland - Umwandlung, Einjährige Brachestrukturen (DEB-EL-0105-01-a)
- GUBEE Vertragsnaturschutz Grünland - Umwandlung, Einjährige Brachestrukturen, Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- GUBM Vertragsnaturschutz Grünland - Umwandlung, Mehrjährige Brachestrukturen (DEB-EL-0105-01-a)
- GUBME Vertragsnaturschutz Grünland - Umwandlung, Mehrjährige Brachestrukturen, Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- GUE Vertragsnaturschutz Grünland - Umwandlung, Erschwerniszuschlag (DEB-EL-0105-01-a)
- H Hofnahe Weidefläche (DEB-EL-0101-02-a)
- JM Saum- und Bandstruktur mehrjährige Kulturen (DEB-EL-0105-03-c)

Schließen

Größe BF	Kulturartenfläche	Beantragte LE
0.5192	0.5192	0.0000



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

Alle Infos im Internet!



Rheinland-Pfalz
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum



AKTUELLES

TERMINE

AGRARUMWELTPROGRAMM

NATURSCHUTZ

PROJEKTE

FACHINFORMATIONEN

SERVICE



www.agrarumwelt.rlp.de

Ansprechpersonen Gruppe Landwirtschaft & Umwelt

Vortragsfolien GAP Informationsveranstaltung vom
12.04.2023



Neuer VK-Rechner für Ökoregelung 2 & AUKM und neuer
Viehbesatzrechner für Ökoregelung 4 und GAP-SP EG





KOMBINATIONSTABELLEN

Kombinationsmöglichkeiten Ökoregelungen und EULLa GAP 2023-2027

	Umwandlung eisener Ackerflächen in Grünland	Extensive Grünlandbewirtschaftung	Biotechnischer Pflanzenschutz	Vielfältige Kulturen im Ackerbau	VN Grünland Mähweiden und Weiden	VN Grünland Anreicherndes Grünland	VN Grünland Umwandlung Acker in artenreiches Grünland	VN Acker Extensivgrünland	VN Acker Mehrfältige Ackerbrüche	Saum- und Baumstrukturen	VN Kennarten	Umweltchonender Stiel-/ Stielhalmgenussbau	Ökolandbau Ackerbau	Ökolandbau Grünland	Ökolandbau Gemüsebau	Ökolandbau Obstbau	Ökolandbau Weinbau	Alternative Pflanzenschutzverfahren - Menschlicher	Alternative Pflanzenschutzverfahren - Apfelwickler	Grünlandbewirtschaftung Talauen Stadtplatz	VN Streuobst	VN Weinberg
ÖR1a - nicht- produktive Flächen auf Ackerland	-	-	-	#				-	-	-			-									
ÖR1b - Blühstreifen/ flächen auf Ackerland	-	-	-	#				-	-	-			-									
ÖR1c - Blühstreifen/ flächen in DK	-	-	+	-				-	-	-						+	+					
ÖR1d - Altgrasstreifen/ flächen in DGL	-	+	-		-	-	-				-			+						-		+
ÖR2 - Anbau vielfältiger Kulturen	-	-	-	+				+	#	#			+		+			+				
ÖR3 - Agroforst	+	+	-	+	+	+	+	+	+	-	+		+	+	+			+	+	+	+	+
ÖR4 - Dauergrünland- Extensivierung	-	+	-		#	#	-				+		#							#		+
ÖR5 - Kennarten in Dauergrünland		+	-		+	+					-			+							+	+
ÖR6 - Verzicht chem.-synth. PSM	-		-	+			#	-	-	-		-	#	-	#			-	-	-	-	-
ÖR7 - Natura 2000	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

Folgende Symbole wurden verwendet	
+	Kombination auf der Fläche uneingeschränkt möglich
#	Kombination auf der Fläche teilweise möglich oder mit Einschränkung möglich (Konkretisierung in den Landesrichtlinien)
-	Kombination auf der Fläche ausgeschlossen
	Kombination schließt sich fachlich aus



BERECHNUNGSHILFEN

Prämienübersicht



Rheinland-Pfalz
Dienleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhesen-nahe-
Hunsrück

Mustermann
Bad Kreuznach

1. Säule

	je ha	je Betrieb
Basisprämie	156,00 €	0,00 €
Umverteilungsprämie	variiert	0,00 €
Junglandwirteprämie	134,00 € (max. 120 ha)	0,00 €
Ausgleichszulage	25,00 €	0,00 €
Ökoregelungen		
Ökoregelung 1a - Stilllegung über GLÖZ 8	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1b - Blühflächen-Top-Up auf 1a	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1c - Blühflächen in DK und AF	variiert	0,00 €
Ökoregelung 1d - Altgrasstreifen	45,00 €	0,00 €
Ökoregelung 2 - Vielfältige Kulturen	60,00 €	0,00 €
Ökoregelung 3 - Beibehaltung von Agroforst	115,00 €	0,00 €
Ökoregelung 4 - Extensivierung des DGL	240,00 €	0,00 €
Ökoregelung 5 - Nachweis von 4 Kennarten	variiert	0,00 €
Ökoregelung 6 - Verzicht auf chem.-synth. PSM	40,00 €	0,00 €
Ökoregelung 7 - Natura2000-Flächen	je Tier	0,00 €
Gekoppelte Einkommensstützungen		
Rind- und Kalbsfleisch	75,00 €	0,00 €
Schafs- und Ziegenfleisch	33,00 €	0,00 €
GESAMT 1. SÄULE		0,00 €

GAP-SP VK Neuverträge ab 2023

Info:

Die Vorgaben sind erfüllt

Bedingungen:



Rheinland-Pfalz
Dienleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhesen-nahe-
Hunsrück

mindest. 5 Kulturen vorhanden?	ja
Getreideanteil max 66% eingehalten?	ja
Körnerleguminosenanteil min. 10% ?	ja
keine Kultur größer 30% und kleiner 10%	ja
sonstige Gattungen jeweils max 30%	ja

	Anbauumfang in ha	%-Anteil an Ackerfläche
Getreide	40	27,59%
115 Winterweichweizen	25	17,24%
131 Wintergerste	15	10,34%
156 Wintertriticale		
Leguminosen (Vorgaben gemäß 2.2 des Grundsatzes beachten!)	15	10,34%
210 Erbsen (Markerbse, Schalerbse, Zuckerbse, Futtererbse, sonstige Kulturen)		
sonstige Kulturen	30	20,69%
311 Winterraps	10	6,90%
41 Wiesen Umwandlung AUKM (Ackerstatus)	10	6,90%
411 Silomais		

Ihre Ansprechpartner



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesen-Nahe-
Hunsrück



Christian Cypzirsch
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4332
christian.cypzirsch@dlr.rlp.de



Philipp Drusenheimer
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4313
philipp.drusenheimer@dlr.rlp.de



Pascal Paulen
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4312
pascal.paulen@dlr.rlp.de

